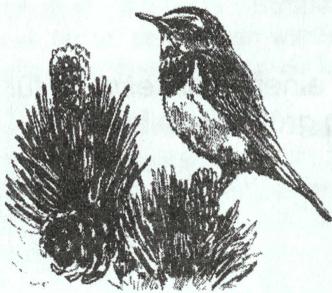


Salzburger Ornithologen Rundbrief 2/2005

Salzburg, im September 2005



**Ornithologische Arbeitsgemeinschaft
am Haus der Natur in Salzburg**
Mag. Christine Medicus

Haus der Natur, Museumspl. 5, 5020 Salzburg
Tel: 0662-842653-244 oder 0662-824688
E-Mail: christine.medicus@hausdernatur.at

Liebe Mitarbeiter und Ornithologisch Interessierte!

Für das Winterhalbjahr 2005 liegt wieder ein vielseitiges, interessantes Programm der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft vor, das hoffentlich viele von Euch ansprechen wird. Beigelegt ist auch das aktuelle Programm des Hauses der Natur, mit interessanten Vorträgen und Exkursionen auch aus anderen Fachbereichen, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Auch Sonderprogramme, wie das am 8. Oktober 2005 im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ spannend präsentierte Programm „Spaß mit Physik in Natur und Technik“, möchte ich allen sehr empfehlen. Wer die Sonderschau „Blitz und Donner – im Banne eines faszinierenden Naturphänomens“ noch nicht gesehen hat, kann diese Gelegenheit dazu nutzen!

Beim ersten **Mitarbeiter-Treffen** am Mittwoch, dem **28. September 2005** kommen wir zusammen und tauschen Beobachtungen und Erlebnisse aus der heurigen Brutsaison aus. Es besteht die Möglichkeit auch digitale Bilder vorzuführen. Bitte nehmt **Foto-CDs** mit! Bei den Exkursionen im vergangenen Frühjahr wurden einige schöne Bilder „geschossen“! Besprochen werden auch die, in Zusammenarbeit mit BirdLife Österreich stattfindenden **Wasservogelzählungen**: Die Zählungen werden heuer wieder von Sabine Werner koordiniert und finden jeweils Sonntags zu folgenden Terminen statt: 13.11. 2005, 15.1.2006 und 12.3.2006. Sehr erfreulich ist, dass die Biologiestudentin Andrea Kern, betreut durch Leo Slotta-Bachmayr, die Daten der Wasservogelzählungen der vergangenen 10 Jahre mit einer Bio-Office-Einzelplatzversion digitalisiert und verortet und die Daten im Rahmen einer Diplom-Arbeit an der Universität Salzburg ausgewertet werden sollen.

Am Mittwoch, dem **19. Oktober 2005** werden Norbert Winding und Robert Lindner über das heuer abgeschlossene, internationale **Steinadler-Monitoring-Projekt „Aquilalp.net“** berichten, bei dem neben dem Nationalpark Hohe Tauern auch vier weitere Natur- und Nationalparks in Südtirol und in Venetien untersucht wurden. Die gewonnenen Daten sind sehr wichtig für das Management dieser Vogelart, für die wir in Österreich und insbesondere auch in Salzburg mit unserem hohen Anteil an den Alpen eine besondere Verantwortung tragen.

Ein besonderer Höhepunkt im Herbstprogramm wird am **16. November 2005** die Vorführung des Filmes von Albert Ausobsky über „**das Leben in der Wüste**“ im Vortragssaal des Hauses der Natur sein, der in den Wüstengebieten im südlichen Tunesien entstand. Bitte verständigt auch Freunde und Bekannte, damit viele Naturinteressierte die Möglichkeit haben diesen wunderbaren Film zu sehen!

Am **23. November 2005** berichten Leo-Slotta-Bachmayr und die Verfasserin über den aktuellen Stand der **Roten Liste der Vögel der Brutvögel Salzburgs**.

Am **25. Jänner 2006** schildert uns Thomas Mörtelmayr seine vielseitige Arbeit als **Gebietsbetreuer in Natura 2000-Gebieten** (FFH- und Vogelschutzgebiete) im Innviertel. Seine Erfahrungen als Gebietsbetreuer, der als „Schnittstelle“ zwischen Betroffenen, Interessensvertretungen und Behörden vermittelt, können wichtige Anregungen für die Naturschutzpraxis in Salzburg liefern, wo es derzeit keine externen Schutzgebetsbetreuer gibt.

Mit der Bitte um rege Beteiligung an den Veranstaltungen und einem Dankeschön für Eure Mithilfe bei Monitoring, Exkursionen und Datensammlung grüßt Euch herzlich

Christine Medicus

Herzlichen Dank allen Mitarbeitern, die wieder viele wichtige Daten geschickt haben !

Alle, die digital Daten eingeben, können auf den im letzten Rundbrief angekündigten neuen digitalen Erhebungsbogen (excel) umsteigen. Darin können verschiedene Daten bequem durch Anklicken von Auswahlfeldern ausgesucht werden, was den Vorteil einer Vereinheitlichung der Daten und damit eine weitere Vereinfachung bei der Datenübernahme in die Biodiversitätsdatenbank mit sich bringt. Bitte anfordern!

Einige besonders interessante Beobachtungen werden im folgenden stellvertretend für die bis Ende August eingelangten Meldungen angeführt:

Michael Graf:

Waldkauz: Ringwiederfund. Ein als Nestling im April 1994 beringtes Ex. wurde fast 10 Jahre und 2 Monate später in einer Distanz von 33 km in Oberbayern, Vachendorf tot gefunden.

Hildegard Hanek:

Mäusebussard: 2005 Horst und flügge juv. in Viehhausen.

Eduard Hrdlicka:

Umfangreiche digitale Daten vom Grießensee bzw. Leogang und Umgebung seit 1997.

Wilfried Köhler:

Haubentaucher: 27.6.2005 Fuschlsee bei Hof 1 Paar mit 3 juv.

Haselhuhn: 30.4.2005 Abersee, Breitenberg 2 Ex. warnend

Kiebitz: 4.5.2005 Elixhausen, Gschaid 1 Ex. hasst Krähen

Feldlerche: 27.6.2005 Seekirchen, Notwinkel 2 Ex.

Schuster Frits: (Mitteilung durch H. Lerch, Nationalpark Hohe Tauern):

Gänsegeier: 1.8.2005 Amertal, Nähe Taimeralm 23 Ex.

Ursula Moritz: 2005 im Wenger Moor am Wallersee ein **Ziegenmelker** am Durchzug, 2 Paare **Schwarzkehlchen** und ein vermutlich übersommernder **Waldwasserläufer**.

Mauerläufer: 20.7.2005 Krumtal bei Rauris 1 Familienverband.

Wolfgang Petz:

Baumfalk: 28.6.2005 Hallwang: 4 Ex. (vmtl. 2 davon diesjährig) Käfer fangend.

Erich Prechtl:

Mehrere Meldungen von **Schwarzstörchen** aus dem angrenzenden Bayern. Ein diesjähriger Schwarzstorch wird durch einen Stromschlag (auf Freileitung) vorübergehend flugunfähig. Er wird entkräftet eingefangen und im Zoo Salzburg versorgt und kann Ende August am Fangort, Nähe Waginger See, wieder freigelassen werden.

Simon Rieser:

Waldohreule: 27.6.2005 Muntigl Familienverband (3-5 Ex.)

Wasseramsel: Anfang März, Salzburg, Salzach bei Eisenbahnbrücke 1 Paar

Robert Scheck:

Kornweihe: 29.5.2005 Nähe Seewaldsee 1 Paar

Walter Schwab:

Graugans: 2005 am Obertrumersee bis zu 150 Ex.

Seidenschwanz: 14.2.2005 bis zu 40 Ex. in Seeham an Wacholder

Susanne Stadler: eigene Beobachtungen und Meldungen diverser Beobachter:

Flussregenpfeifer: Juni 2004 Weidmoos 1 Paar mit 2 juv., Tauglgries 5 Paare, davon 4 mit Bruterfolg. Im Brutgebiet besteht zur

Brutzeit ein befristetes Betretungsverbot!
(Petra Grill)

Raubwürger: 13.2.2005 Waidmoos 1 Ex.
(Bernhard Riehl)

Wiedehopf: Mai 2005 St. Veit, Feldmaier-Stein
1 Ex. (Josef Posch)

Rebhuhn: 4.2.2005 Straßwalchen, Baier-
hamer Moos: seit Jahren wieder 2 Ketten nach
Heckenpflanzung (Alexander Leitner)

Edith Stein:

Uhu: 2005 Mönchsberg, Brutnachweis mit 3
Jungen. 1 Junges stürzt bei Flugversuch ab,
kann aber wenig später, unverletzt, wieder am
Mönchsberg, oberhalb des Horstes freigelas-
sen werden.

Harald & Anna Sutter:

Wachtel: 19.6.2005 Rufe in Leopoldskron-
Moos

Dorngrasmücke: 19.-21.6.2005 1 singendes
M. in Leopoldskron-Moos

Walter Wieland:

Ankunftsdaten von 24 Arten im Lungau im
Frühjahr 2005

Weißkopfmöwe: 19.7.2005 13 Ex (davon 7
juv. bzw. immat.) in Althofen.

Regenbrachvogel: 11.9.05 Althofen 1 Ex.

Winding Norbert:

Turteltaube: 24.5.2005 Antheringer Au 1 singt

Grünspecht: 27.6.2005 in Salzburg Herrnau
an Fensterscheibe (4.Stock) verunglückt.

Zum Thema Wiesenvögel in den Salzburger Vogelkundlichen Berichten, Band 10, 2005 schreibt
Ing. Kurt Schwaiger aus Bruck/Glocknerstraße:

*„.....Ein Bedürfnis ist es mir auch, Ihnen mitzuteilen, dass ich Ihren Artikel in den letzten
Vogelkundlichen Berichten 2005 über die Wiesenvögel aufgrund meiner jahrelangen Beobachtungen
voll und ganz bestätigen kann. Als ich vor ca. 35 Jahren mit meinen Kindern durch die Felder und
Wiesen streifte, war diese Welt noch in Ordnung. Braunkehlchen, Neuntöter, Feldlerchen, um nur
einige Wiesenvögel zu nennen, waren in großer Zahl vorhanden, Kiebitze und sogar Wiedehopfe
machten an bestimmten Stellen jährlich auf ihrem Zug Rast. Dies ist heute alles nicht mehr
vorhanden. Sogar am Südrand des Naturschutzgebietes Zeller See, an der alten Bundesstraße z.B.
sehe ich seit Jahren kein Braunkehlchen mehr. Einige Feldlerchen „kämpfen“ noch um ihre
Brutmöglichkeiten, wie lange noch?....“*

Prof. Friedrich Lacchini (1918 – 2005)

Am 6. Mai 2005 starb kurz nach Vollendung seines 87. Lebensjahres Oberst des
Generals i. R., Direktor a. D. des Salzburger Tiergartens Hellbrunn, Prof. Friedrich
Lacchini. Er war ein begeisterter Ornithologe und Tierliebhaber und gründete,
während seiner Tätigkeit beim Militär im Bereich der Kaserne in Wals-Siezenheim
eine Biologische Station, durch die so mancher Präsenzdiener mit Wildtieren, ihrer
Haltung und ihrem Verhalten in Kontakt kam. Nach seiner Pensionierung beim Militär
leitete Friedrich Lacchini 14 Jahre lang ehrenamtlich und mit großem Einsatz den
Salzburger Tiergarten Hellbrunn. Als Mitglied der ornithologischen Arbeitsge-
meinschaft am Haus der Natur und als Landesvertreter der Österreichischen
Gesellschaft für Vogelkunde (ÖGV, heute BirdLife-Österreich) koordinierte Lacchini
in den 60er Jahren die ersten Wasservogelzählungen im Land Salzburg und
verfasste auch etliche Beiträge für die Vogelkundlichen Berichte der Ornithologischen
Arbeitsgemeinschaft. Bei der von ihm organisierten Ornithologen-Tagung in
Neukirchen am Großvenediger, erhoben Ornithologen aus ganz Österreich wertvolle
Vogeldata im Oberpinzgau, besonders im Habach- und Hollersbachtal. Seine
sorgfältig angelegte Federnsammlung von Totfunden - viele Vögel davon verun-
glückten im Bereich der Autobahn nahe der Kaserne - übergab er dankens-
werterweise dem Haus der Natur. Sie leistet wertvolle Dienste als Vergleichs-
sammlung bei der Bestimmung von Rupfungen und Mauserfedern. Mir wird Friedrich
Lacchini immer als ein Mensch in Erinnerung bleiben, der mit seiner Begeisterung für
die Vogelwelt, gerade auch bei seinen vogelkundlichen Wanderungen, andere
Menschen anstecken und echtes Interesse wecken konnte.

C.Medicus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Salzburger Ornithologen Rundbrief](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Salzburger Ornithologen Rundbrief 2/2005_1](#)